

## TUKO ES BA BA

**Tuko Edelstahl Sensorarmatur für Batteriebetrieb**  
**Einrohrzulauf, für kaltes od. vorgemischtes Wasser,**  
 druckfest

Armaturintegrierter Infrarot-Sensor mit LED,

Reichweite bis 300 mm,

Standard:

Externe Batteriebox für 4x1,5V Alkalibatterien, 2700mAh

LED für Batteriezustandsanzeige

Eingangsspannung 6VDC Betriebsspannung 6VDC Leistung 1,4 W

Sicherheitsabschaltung nach 5 Minuten

Zugang Flexschlauch ca. 400x3/8"ÜM zu

Externes Bi-Stabiles Magnetventil, 2x 3/8"AG, Flachsteckerfahnenanschluß

Durchflußmenge ca. 6 Ltr/min

Wasserdruckbereich 0,1 - 0,6 MPa

Empf. Wassertemperatur ca. 32°C

Verbindungsflexschlauch 3/8"ÜM x 300 x 3/8"ÜM

Eckventil mit Filter 3/8"AG Ausgang, Eingang 1/2"AG

Optional - Fernbedienung zur Veränderung der Electronic-Parameter  
 (Reichweite, Laufzeiten)

bzw. zur Aktivierung der automatischen Legionellenspülung.

Druckfest.

## Einbauanleitung - Betriebsanweisung:

1. Armatur zusammensetzen -  
 Bodenplatte auf Schraubbolzen schieben -  
 Steckerkabel durch Ovalöffnung der Bodenplatte führen -  
 Schläuche einschrauben -  
 Darauf achten, daß diese nicht verkantet sitzen, sonst undicht -  
 Armatur auf Hahnloch setzen und befestigen -  
 siehe nachfolgende Blätter.  
 Vorsicht beim Anziehen der Befestigungsschraube  
 der Schnellbefestigung. Keine Gewalt anwenden!
2. Leitungen vorher gründlichst (min. 40 Ltr.) durchspülen!  
**Optionale Filtereinsätze in Eckventile bzw. Zugangleitungen einsetzen.**
3. Armatur mit Rückflußverhinderer (mit Sieben) an Eckventile an  
 schließen.
4. Batteriebox montieren, Batterien - 4 x 1,5V AA-Alkalibatterien  
 einsetzen, Box schließen.  
 Anschlußkabel an Batteriebox anschließen,
5. Eckventile öffnen, Armatur in Betrieb nehmen.

Weitere wichtige Informationen auf den folgenden Blättern.

**Bewahren Sie bitte diese Einbauanleitung auf.**

**Für eine regelmäßige Wartung und Reinigung des  
 Leitungssystems ist seitens des Betreibers Sorge zu tragen.**

**Für Mängel, die auf Grund von Verkalkung und anderen  
 Ablagerungen aller Art  
 entstehen können,  
 wird keinerlei Haftung übernommen.  
 Es gelten die Vorschriften und Obliegenheiten  
 gemäß  
 Trinkwasserverordnung und DIN 1988.**

Wegen unterschiedlicher Wasserqualitäten ist  
 die regelmäßige Überprüfung und  
 Reinigung der Filter empfohlen.

**Edelstahlarmatur -**

**Keine abrasiven Putzmittel verwenden- weder mechanische oder chemische.**

**Nur mit Wasser, milden Reinigungsmittel und weichem Lappen säubern.**

**Keine professionellen Reiniger -**

**insbesondere Acetat- u. Chlorhaltige, wie Methylenchlorid, Trichloräthylen, sowie Salz-, Salpeter-, Schwefelsäure**  
**enthaltende verwenden!!! Garantieverlust - auch bei Kratzspuren.**

**Luftsprudler regelmäßig von Rückständen säubern !!**

Es ist empfehlenswert, zusätzliche Filter in die Wasserzugänge einzubauen.





Die **Inbetriebnahme** erfolgt über den Anschluß an die Batteriebox.

**Einstellen der Menge/Druck, Temperatur**  
 Durchflußmenge/Druck über Eckventil

**Einstellen der Reichweite(Empfindlichkeit)**  
 Die Sensorelektronik ist auf einen selbstregelnden Standardbetrieb eingestellt.  
 Siehe die nachfolgenden Blätter.

**Zum Betrieb:**  
 Die Hand ist ruhig vor den Sensor zu halten.

Wird der Sensor zugestellt bzw. durch Kaugummi verklebt, unterbricht die Sicherheitsabschaltung den Wasserzufluß.

Wasser ist keine saubere Sache: deshalb ist es wichtig **regelmäßig** die Schmutzfänger zu prüfen und zu reinigen.

Beauftragen Sie jemandem in Betrieb mit dieser Aufgabe.

Diese Hinweise gelten grundsätzlich für jede Sensor-Armatur.

**Fehlerquellen:**

Die zweithäufigste Fehlerquelle ist mangelnde Sorgfalt beim Einbau vor Ort - insbesondere bei Einstellen auf die Lichtverhältnisse.

Sowie das Einstellen von Wassertemperatur und -menge bzw.-druck.

Die häufigste Fehlerquelle ist hingegen die Übergabe und Einweisung an diejenigen, die damit täglich arbeiten.

Denken Sie daran, daß die meisten nur auf Autobahnraststätten mit Sensor-Armaturen in Kontakt kommen.

Denken Sie daran, daß es nicht Aufgabe eines Kochs, Metzgers, einer Küchenhilfe, Hausfrau oder gar eines Gastes ist, sich über die Funktion einer Sensorarmatur Gedanken zu machen.

Deshalb: Zeigen Sie den Leuten vor Ort, wie die Armatur in Betrieb gesetzt bzw. bedient wird.

Mit Ruhe ist der Sensor zu aktivieren.

**Weisen Sie den technischen Verantwortlichen ein.**

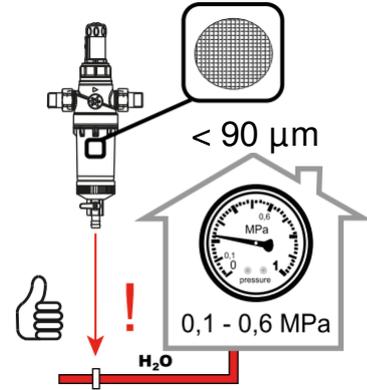
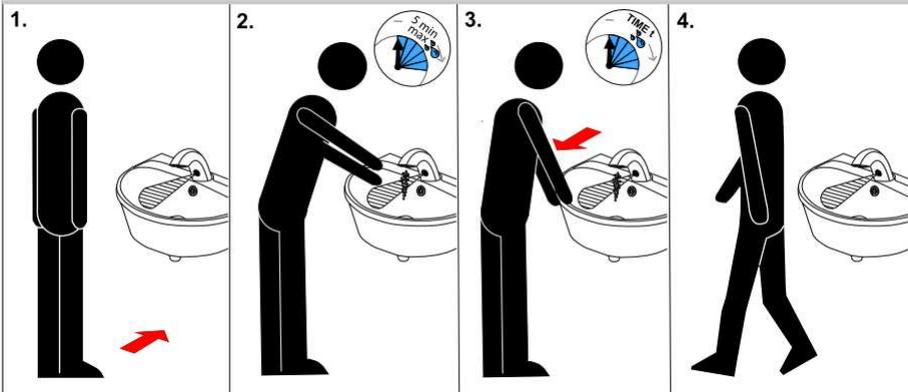
**Häufige Störungen bei Sensorarmaturen:**

Problem	eventuelle Ursache	Lösung
Wasser fließt dauernd	Reflexion durch Edelstahl Direkte Sonneneinstrahlung Magnetventil defekt Electronic defekt	Empfindlichkeit reduzieren - ..- Reinigen, austauschen Electronic austauschen
Wassermenge zu gering	Eckventile zu wenig offen verstopft Schmutzfänger verstopft Auslauf-Perlator verstopft Fließdruck zu gering	Eckventile aufdrehen reinigen Reinigen Reinigen Eckventile aufdrehen
Armatur tropft	Magnetventil defekt	Reinigen, Austauschen
Nur Warm- oder Kaltwasser	Jeweiliges Eckventil zu bzw. verstopft	Jeweiliges Eckventil öffnen bzw. reinigen
Wasser fließt nicht	Zuleitungen verdreht od. nicht angeschlossen  Electronic nicht angeschlossen  Eckventile geschlossen Filter verstopft  Magnetventil defekt  Sensor zu kurz eingestellt Sensor defekt  Stecker lose  Electronic defekt	Zuleitungen überprüfen u.korrigieren  Electronic anschließen, alle Stecker überprüfen. Überprüfen, ob Batteriespannung vorhanden  Eckventile öffnen Filter reinigen  Reinigen, Austauschen  Nachregeln Electronic austauschen  Stecker überprüfen und festdrehen  Austauschen

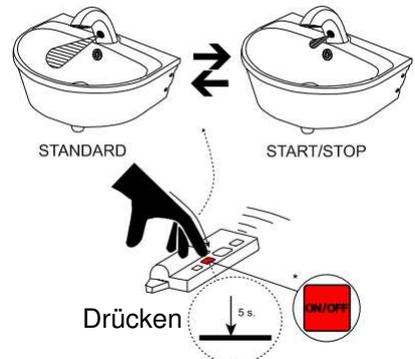
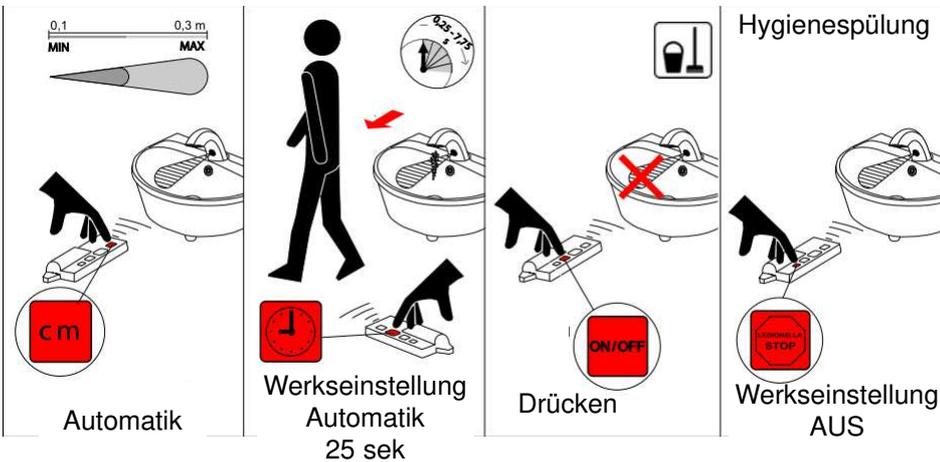
**Garantie:**  
 Gemäß VOL erstrecken sich Gewährleistungsansprüche auf Mängel, die in einer Frist von 12 Monaten vom Zeitpunkt des Gefahren- übergangs an den Käufer gerechnet an auftreten.  
 Diese Frist ist eine Verjährungsfrist und gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden.  
 Bewahren Sie daher Rechnung oder Lieferschein zum Kaufnachweis auf. Die Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, daß dieser seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Bei begründeten und anerkannten Beanstandungen behalten wir uns Ersatzlieferung oder Gutschrift vor. Will der Besteller Mängel an einer Lieferung selbst beseitigen, ist vorher unsere Zustimmung einzuholen. Im Falle der Ersatzlieferung ist die mangelhafte Kaufsache vor der Ersatzlieferung an uns zu übergeben.  
 Der Einbau hat nach VDE Vorschrift 0100 Teil 701 zu erfolgen und darf nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.  
 Bei Garantieansprüchen ist die komplette Armatur an den Hersteller einzusenden. Als wasserführende Teile sind Perlator, Magnetventil, Vormischer, Filter, Rückflußverhinderer, Schläuche auch innerhalb der Garantiezeit vom kostenlosen Umtausch ausgeschlossen.  
 Sofern wir fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzen, ist unsere Ersatzpflicht für Sach- u.- Personenschäden auf die Deck-ungssumme unserer Produkthaftpflichtversicherung beschränkt. Eine weitergehende Haftung auf Schadenersatz ist ausgeschlossen.  
 Jede weitere Verbindlichkeit und etwaige Ansprüche auf Vergütung von Schäden, Arbeitslöhnen, Frachtauslagen, Verzugsstrafen und dergl. - insbesondere wenn sie durch Verbringung des Kaufgegenstands an einen anderen Ort als den des Kaufvertragspartners der LOTZ Exim Trading sich erhöhen - lehnen wir ausdrücklich ab.

Eingriffe und Änderungen am Gerät haben das Erlöschen der Garantieansprüche zur Folge. Gleichfalls übernehmen wir keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau und Behandlung sowie durch physische, physikalische, elektrotechnische und chemische Einwirkung von außen entstehen -insbesondere durch Wasser, Wasserdampf und Vandalismus.

Feb 04.  
 Alle Rechte vorbehalten.

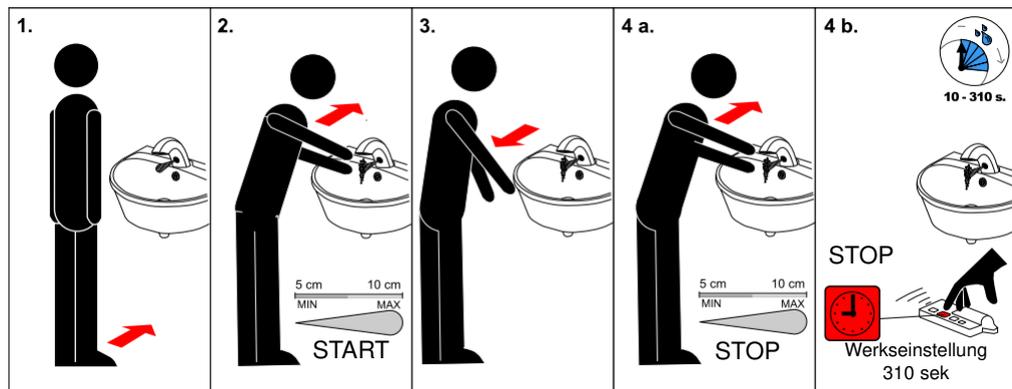


Funktion Standard - automatische Abschaltung nach maximal 5 Minuten  
 Veränderungsmöglichkeit der Laufzeit durch Fernbedienung (opt.)

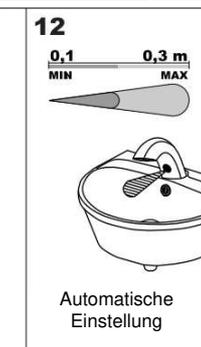
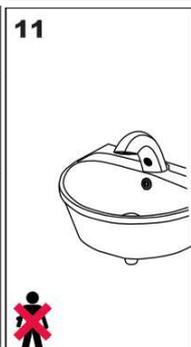
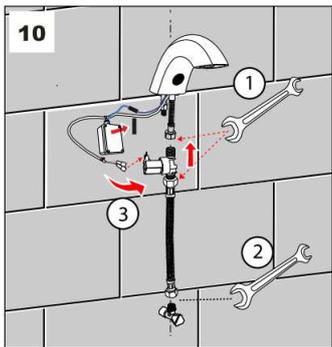
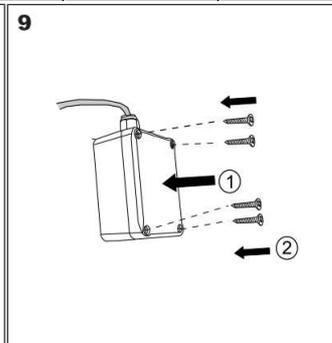
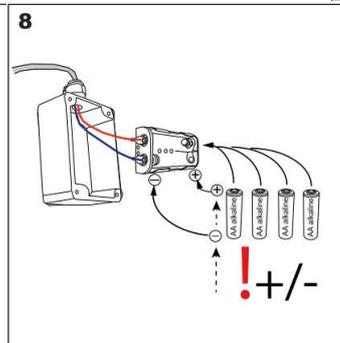
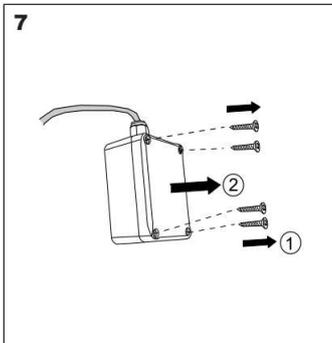
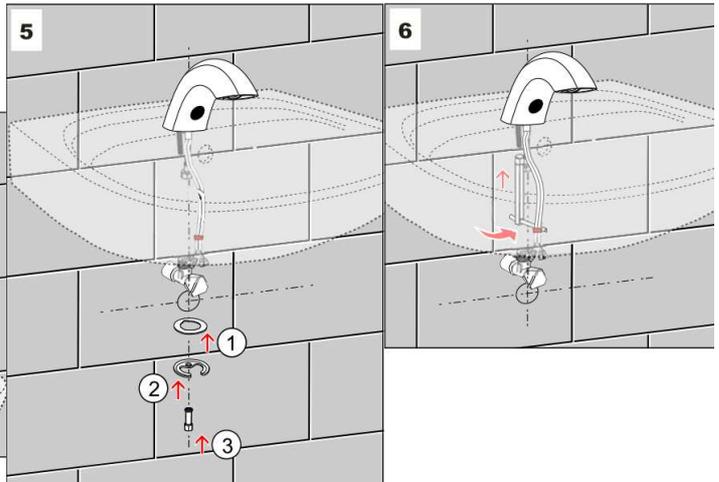
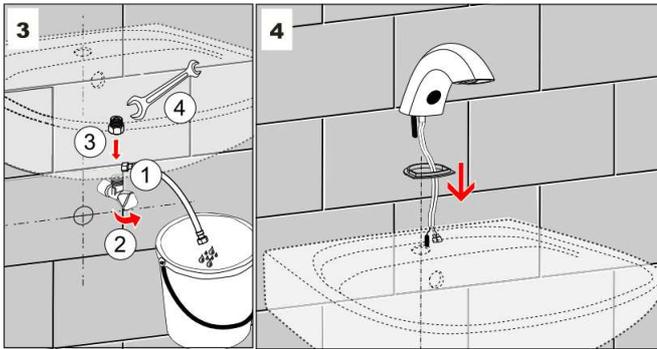
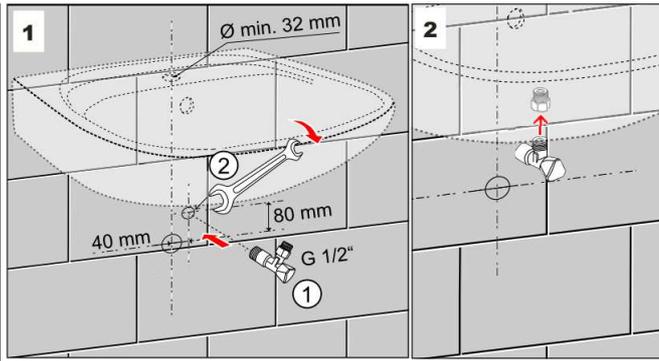
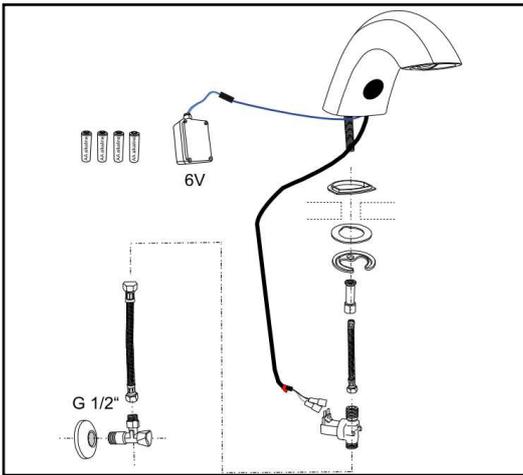


Veränderungsmöglichkeiten durch Fernbedienung  
 Reichweite 0,1 - 0,3 m  
 Laufzeit 25 sec 0,25 - 7,75 sec  
 Ein/Aus der Electronic

Veränderungsmöglichkeit Standard Start/Stop durch Fernbedienung (opt.)



Ablauf Start/Stop



**Batteriezustand:**  
 Bei nachlassender Batteriekapazität beginnt die LED im Sensor zu blinken.  
 Es wird empfohlen die Batterien auszutauschen.  
 Bei Dauerlicht ist die Batteriekapazität Null.  
 Die Batterien sind auszutauschen.  
 Blinkende Anzeige: Elektronik aktiv.  
 Dauerlicht: Elektronik abgeschaltet.

